

Aktive Filter: AZ-Grobgliederung: Psychische Störungen

Modul	akad. Periode	Woche	Veranstaltung: Titel	LZ-Dimension	LZ-Kognitionsdimension	Lernziel
M06	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Soziale Randgruppen und Morbidität	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	besondere gesundheitliche Gefährdungen von sozialen Randgruppen benennen können.
M06	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Soziale Randgruppen und Morbidität	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die besonderen Probleme ärztlicher Versorgung und Zugangsbarrieren von sozialen Randgruppen beschreiben können.
M06	SoSe2025	MW 2	Seminar 2.3: Soziale Randgruppen und Morbidität	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	besondere gesundheitliche Gefährdungen von sozialen Randgruppen benennen können.
M06	SoSe2025	MW 2	Seminar 2.3: Soziale Randgruppen und Morbidität	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die besonderen Probleme ärztlicher Versorgung und Zugangsbarrieren von sozialen Randgruppen beschreiben können.
M06	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Emotionen aus psychologischer und neurophysiologischer Sicht	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	einen zellulären Mechanismus der Furchtkonditionierung erläutern können.
M06	SoSe2025	MW 3	Vorlesung: Emotionen aus psychologischer und neurophysiologischer Sicht	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	einen zellulären Mechanismus der Furchtkonditionierung erläutern können.
M06	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Stresstheorie unter besonderer Berücksichtigung von Normen, Sexualität und der Entstehung von stressassoziierten Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Entstehung von Depression insbesondere anhand von Partnerschaftskonflikten beschreiben können.
M06	SoSe2025	MW 3	Vorlesung: Stresstheorie unter besonderer Berücksichtigung von Normen, Sexualität und der Entstehung von stressassoziierten Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Entstehung von Depression insbesondere anhand von Partnerschaftskonflikten beschreiben können.
M06	WiSe2024	MW 3	Seminar 2: Abhängigkeit und Stress	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Möglichkeiten der Früherkennung von riskantem Suchtmittelkonsum in der Hausarztpraxis (z. B. CAGE-Test) beschreiben können.
M06	WiSe2024	MW 3	Seminar 2: Abhängigkeit und Stress	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	niedrigschwellige Möglichkeiten der Beeinflussung von Nikotin- und Alkoholabhängigkeit beschreiben können.
M06	WiSe2024	MW 3	Seminar 2: Abhängigkeit und Stress	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	den Begriff 'Abhängigkeit' definieren können.
M06	WiSe2024	MW 3	Seminar 2: Abhängigkeit und Stress	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Zusammenhang von Stresserleben und Suchterkrankungen beschreiben können.
M06	SoSe2025	MW 3	Seminar 3.2: Abhängigkeit und Stress	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Möglichkeiten der Früherkennung von riskantem Suchtmittelkonsum in der Hausarztpraxis (z. B. CAGE-Test) beschreiben können.
M06	SoSe2025	MW 3	Seminar 3.2: Abhängigkeit und Stress	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	niedrigschwellige Möglichkeiten der Beeinflussung von Nikotin- und Alkoholabhängigkeit beschreiben können.

M06	SoSe2025	MW 3	Seminar 3.2: Abhängigkeit und Stress	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	den Begriff 'Abhängigkeit' definieren können.
M06	SoSe2025	MW 3	Seminar 3.2: Abhängigkeit und Stress	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Zusammenhang von Stresserleben und Suchterkrankungen beschreiben können.
M06	WiSe2024	MW 3	Seminar 3: Pawlows Erben	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Wirkung von Konditionierung am Beispiel der Entstehung und Aufrechterhaltung von Phobien beschreiben können.
M06	SoSe2025	MW 3	Seminar 3.3: Pawlows Erben	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Wirkung von Konditionierung am Beispiel der Entstehung und Aufrechterhaltung von Phobien beschreiben können.
M10	SoSe2024	MW 4	Patientenvorstellung: Lumboischialgie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Rolle psychosomatischer Faktoren bei Lumboischialgie beschreiben können.
M10	WiSe2024	MW 4	Patientenvorstellung: Lumboischialgie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Rolle psychosomatischer Faktoren bei Lumboischialgie beschreiben können.
M10	SoSe2025	MW 4	Patientenvorstellung: Lumboischialgie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Rolle psychosomatischer Faktoren bei Lumboischialgie beschreiben können.
M11	SoSe2024	Vorlesungswoche	Vorlesung: Psychosoziale Einflussfaktoren bei der Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	psychobiologische sowie psychophysiologische, psychoimmunologische und neuroendokrinologische Mechanismen der Entstehung von Herz- und Gefäßerkrankungen benennen können.
M11	WiSe2024	Vorlesungswoche	Vorlesung: Psychosoziale Einflussfaktoren bei der Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	psychobiologische sowie psychophysiologische, psychoimmunologische und neuroendokrinologische Mechanismen der Entstehung von Herz- und Gefäßerkrankungen benennen können.
M11	SoSe2025	Vorlesungswoche	Vorlesung: Psychosoziale Einflussfaktoren bei der Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	psychobiologische sowie psychophysiologische, psychoimmunologische und neuroendokrinologische Mechanismen der Entstehung von Herz- und Gefäßerkrankungen benennen können.
M12	SoSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die bei einer akuten und chronischen, alkoholtoxischen Pankreatitis zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.
M12	SoSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei einer akuten und chronischen, alkoholtoxischen Pankreatitis herleiten können.
M12	SoSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz	Einstellungen (emotional/reflektiv)		das soziale Problem von Alkoholismus-Folgeerkrankungen in Form der alkoholtoxischen Pankreatitis wahrnehmen und sich mit dem Problem der Verknüpfung sozialer Faktoren und Krankungsentstehung auseinandersetzen.

M12	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die bei einer akuten und chronischen, alkoholtoxischen Pankreatitis zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.
M12	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei einer akuten und chronischen, alkoholtoxischen Pankreatitis herleiten können.
M12	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz	Einstellungen (emotional/reflektiv)		das soziale Problem von Alkoholismus-Folgeerkrankungen in Form der alkoholtoxischen Pankreatitis wahrnehmen und sich mit dem Problem der Verknüpfung sozialer Faktoren und Erkrankungsentstehung auseinandersetzen.
M12	SoSe2025	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die bei einer akuten und chronischen, alkoholtoxischen Pankreatitis zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.
M12	SoSe2025	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei einer akuten und chronischen, alkoholtoxischen Pankreatitis herleiten können.
M12	SoSe2025	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz	Einstellungen (emotional/reflektiv)		das soziale Problem von Alkoholismus-Folgeerkrankungen in Form der alkoholtoxischen Pankreatitis wahrnehmen und sich mit dem Problem der Verknüpfung sozialer Faktoren und Erkrankungsentstehung auseinandersetzen.
M12	SoSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit Leberzirrhose	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die morphologischen Leberparenchymveränderungen bei einer alkoholtoxischen Leberzirrhose mit portaler Hypertension beschreiben können.
M12	WiSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit Leberzirrhose	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die morphologischen Leberparenchymveränderungen bei einer alkoholtoxischen Leberzirrhose mit portaler Hypertension beschreiben können.
M12	SoSe2025	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit Leberzirrhose	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die morphologischen Leberparenchymveränderungen bei einer alkoholtoxischen Leberzirrhose mit portaler Hypertension beschreiben können.
M15	WiSe2024	MW 4	Patientenvorstellung: Patient*in mit Demenz vom Alzheimer-Typ	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die wichtigsten Differentialdiagnosen zur Demenz vom Alzheimer-Typ beschreiben können.
M15	SoSe2025	MW 4	Patientenvorstellung: Patient*in mit Demenz vom Alzheimer-Typ	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die wichtigsten Differentialdiagnosen zur Demenz vom Alzheimer-Typ beschreiben können.

M20	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Aspekte hausärztlicher Versorgung von Menschen mit Schmerz- und psychischen Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	diagnostische und therapeutische Möglichkeiten der ambulanten Betreuung depressiver Patient*innen anhand von Fallbeispielen benennen und zuordnen können.
M20	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Aspekte hausärztlicher Versorgung von Menschen mit Schmerz- und psychischen Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	hausärztliche Präventions- und Behandlungsstrategien chronischer Schmerzzustände für ausgewählte Beratungsanlässe (z. B. Rückenschmerz, Fibromyalgie, Arthrose) beschreiben können.
M20	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Aspekte hausärztlicher Versorgung von Menschen mit Schmerz- und psychischen Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	diagnostische und therapeutische Möglichkeiten der ambulanten Betreuung depressiver Patient*innen anhand von Fallbeispielen benennen und zuordnen können.
M20	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Aspekte hausärztlicher Versorgung von Menschen mit Schmerz- und psychischen Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	hausärztliche Präventions- und Behandlungsstrategien chronischer Schmerzzustände für ausgewählte Beratungsanlässe (z. B. Rückenschmerz, Fibromyalgie, Arthrose) beschreiben können.
M20	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Placebo/Nocebo	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Wirksamkeit und die Mechanismen von Placebo- und Noceboeffekten bei psychischen und Schmerzkrankungen an Beispielen (z. B. zur Erwartungshaltung oder Arzt-Patienten-Interaktion) erläutern können.
M20	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Placebo/Nocebo	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich mit der ethischen und rechtlichen Problematik von Placebogaben im medizinischen Alltag auseinandersetzen und sich den Möglichkeiten positiver Kontexteffekte in der Patientenbehandlung von psychischen und Schmerzkrankungen bewusst werden.
M20	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Placebo/Nocebo	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Wirksamkeit und die Mechanismen von Placebo- und Noceboeffekten bei psychischen und Schmerzkrankungen an Beispielen (z. B. zur Erwartungshaltung oder Arzt-Patienten-Interaktion) erläutern können.
M20	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Placebo/Nocebo	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich mit der ethischen und rechtlichen Problematik von Placebogaben im medizinischen Alltag auseinandersetzen und sich den Möglichkeiten positiver Kontexteffekte in der Patientenbehandlung von psychischen und Schmerzkrankungen bewusst werden.
M20	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akutem Schmerz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit akuten Schmerzen (zum Beispiel Tumor-, Kopf-, muskuloskeletaler, postoperativer, posttraumatischer oder neuralgischer Schmerz) eine Arbeitsdiagnose formulieren können.
M20	SoSe2025	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akutem Schmerz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit akuten Schmerzen (zum Beispiel Tumor-, Kopf-, muskuloskeletaler, postoperativer, posttraumatischer oder neuralgischer Schmerz) eine Arbeitsdiagnose formulieren können.

M20	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit chronischem Rückenschmerz als Beispiel für Somatisierung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel von Rückenschmerzen Konzepte und Modellvorstellungen zur Somatisierung erläutern können (verhaltenstheoretisch-kognitives Modell bzw. psychodynamisches Modell).
M20	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit chronischem Rückenschmerz als Beispiel für Somatisierung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Prävalenz und sozioökonomische Bedeutung von chronischen Rückenschmerzen beschreiben können.
M20	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit chronischem Rückenschmerz als Beispiel für Somatisierung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Merkmale chronischer Rückenschmerzen in Abgrenzung zu akuten Rückenschmerzen (Warnfunktion, zeitliche Kriterien, Folgen für Diagnostik und Therapie) einordnen können.
M20	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit chronischem Rückenschmerz als Beispiel für Somatisierung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	"Yellow flags" (psychosoziale Faktoren) als Risikofaktoren für die Chronifizierung von Rückenschmerzen erkennen und erläutern können.
M20	SoSe2025	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit chronischem Rückenschmerz als Beispiel für Somatisierung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel von Rückenschmerzen Konzepte und Modellvorstellungen zur Somatisierung erläutern können (verhaltenstheoretisch-kognitives Modell bzw. psychodynamisches Modell).
M20	SoSe2025	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit chronischem Rückenschmerz als Beispiel für Somatisierung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Prävalenz und sozioökonomische Bedeutung von chronischen Rückenschmerzen beschreiben können.
M20	SoSe2025	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit chronischem Rückenschmerz als Beispiel für Somatisierung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Merkmale chronischer Rückenschmerzen in Abgrenzung zu akuten Rückenschmerzen (Warnfunktion, zeitliche Kriterien, Folgen für Diagnostik und Therapie) einordnen können.
M20	SoSe2025	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit chronischem Rückenschmerz als Beispiel für Somatisierung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	"Yellow flags" (psychosoziale Faktoren) als Risikofaktoren für die Chronifizierung von Rückenschmerzen erkennen und erläutern können.
M20	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Somatisierung, somatoforme Störungen und ihre Therapie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel der somatoformen Schmerzstörung Risikofaktoren für die Entwicklung einer somatoformen Störung erläutern können.
M20	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Somatisierung, somatoforme Störungen und ihre Therapie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Prävalenz somatoformer Störungen in ausgewählten Patient*innenkollektiven (z. B. ambulant vs. stationär) kennen und die spezifischen Behandlungsstrategien somatoformer Störungen erläutern können.
M20	SoSe2025	MW 2	Seminar 3: Somatisierung, somatoforme Störungen und ihre Therapie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel der somatoformen Schmerzstörung Risikofaktoren für die Entwicklung einer somatoformen Störung erläutern können.

M20	SoSe2025	MW 2	Seminar 3: Somatisierung, somatoforme Störungen und ihre Therapie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Prävalenz somatoformer Störungen in ausgewählten Patient*innenkollektiven (z. B. ambulant vs. stationär) kennen und die spezifischen Behandlungsstrategien somatoformer Störungen erläutern können.
M20	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patientenuntersuchung: Biopsychosoziale Anamnese und psychopathologischer Befund	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei einer/m gegebenen Patient*in die Dimensionen des psychopathologischen Befundes erheben und diskutieren können.
M20	SoSe2025	MW 2	UaK [6]: Patientenuntersuchung: Biopsychosoziale Anamnese und psychopathologischer Befund	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei einer/m gegebenen Patient*in die Dimensionen des psychopathologischen Befundes erheben und diskutieren können.
M20	WiSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit depressiver Erkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer auf depressive Erkrankungen fokussierten Anamnese und körperlichen Untersuchung beschreiben und richtungsweisende Symptome und Befunde psychopathologisch nach ICD-10 einordnen können.
M20	WiSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit depressiver Erkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Messverfahren der weiterführenden Verlaufsdiagnostik (HAM-D, BDI) bei Patient*innen mit depressiver Erkrankung herleiten können.
M20	WiSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit depressiver Erkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	depressive Erkrankungen und deren Schweregradeinteilung grundlegend nach ICD-10 charakterisieren und zuordnen können.
M20	SoSe2025	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit depressiver Erkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer auf depressive Erkrankungen fokussierten Anamnese und körperlichen Untersuchung beschreiben und richtungsweisende Symptome und Befunde psychopathologisch nach ICD-10 einordnen können.
M20	SoSe2025	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit depressiver Erkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Messverfahren der weiterführenden Verlaufsdiagnostik (HAM-D, BDI) bei Patient*innen mit depressiver Erkrankung herleiten können.
M20	SoSe2025	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit depressiver Erkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	depressive Erkrankungen und deren Schweregradeinteilung grundlegend nach ICD-10 charakterisieren und zuordnen können.
M20	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Teufelskreis Insomnie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Wechselwirkung von chronischen Schlafstörungen und depressiven Störungen erklären können.
M20	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Teufelskreis Insomnie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Unterschiede zwischen den wichtigen Unterformen der Insomnie vom Symptom Ein- und Durchschlafstörung bei depressiven Störungen abgrenzen können.
M20	SoSe2025	MW 3	Vorlesung: Teufelskreis Insomnie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Wechselwirkung von chronischen Schlafstörungen und depressiven Störungen erklären können.

M20	SoSe2025	MW 3	Vorlesung: Teufelskreis Insomnie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Unterschiede zwischen den wichtigen Unterformen der Insomnie vom Symptom Ein- und Durchschlafstörung bei depressiven Störungen abgrenzen können.
M20	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Klinik und Diagnostik der Depression: Wie läuft es in der Praxis?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die somatischen Manifestationsformen der depressiven Störungen erkennen können.
M20	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Klinik und Diagnostik der Depression: Wie läuft es in der Praxis?	Einstellungen (emotional/reflektiv)		eigene Gegenübertragungsphänomene (z. B. Aggression oder Verstimmung im Umgang mit depressiven Patient*innen) wahrnehmen können.
M20	SoSe2025	MW 3	Praktikum: Klinik und Diagnostik der Depression: Wie läuft es in der Praxis?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die somatischen Manifestationsformen der depressiven Störungen erkennen können.
M20	SoSe2025	MW 3	Praktikum: Klinik und Diagnostik der Depression: Wie läuft es in der Praxis?	Einstellungen (emotional/reflektiv)		eigene Gegenübertragungsphänomene (z. B. Aggression oder Verstimmung im Umgang mit depressiven Patient*innen) wahrnehmen können.
M20	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	richtungsweisende anamnestische Angaben und Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit depressivem Syndrom grundlegend psychopathologisch nach ICD-10 einordnen können.
M20	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erzeugen	bei Patient*innen mit depressivem Syndrom auf Grundlage der Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik (symptombezogene Ausschlussdiagnostik, standardisierte Testverfahren) planen können.
M20	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und Untersuchung bei Patient*innen mit depressivem Syndrom eine Arbeitsdiagnose formulieren können.
M20	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erzeugen	bei Patient*innen mit somatisierender Depression einen Plan zur medizinischen Betreuung, einschließlich einer allgemeinen und spezifischen Behandlung in Grundzügen erstellen und diskutieren können.
M20	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei einer/m gegebenen Patient*in mit depressivem Syndrom eine Anamnese und einen fokussierten psychopathologischen Befund erheben können.
M20	SoSe2025	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	richtungsweisende anamnestische Angaben und Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit depressivem Syndrom grundlegend psychopathologisch nach ICD-10 einordnen können.
M20	SoSe2025	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erzeugen	bei Patient*innen mit depressivem Syndrom auf Grundlage der Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik (symptombezogene Ausschlussdiagnostik, standardisierte Testverfahren) planen können.

M20	SoSe2025	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und Untersuchung bei Patient*innen mit depressivem Syndrom eine Arbeitsdiagnose formulieren können.
M20	SoSe2025	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erzeugen	bei Patient*innen mit somatisierender Depression einen Plan zur medizinischen Betreuung, einschließlich einer allgemeinen und spezifischen Behandlung in Grundzügen erstellen und diskutieren können.
M20	SoSe2025	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei einer/m gegebenen Patient*in mit depressivem Syndrom eine Anamnese und einen fokussierten psychopathologischen Befund erheben können.
M21	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Patient*in mit chronischer Erschöpfung: eine diagnostische Herausforderung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	auf Grundlage von Anamnese, körperlicher Untersuchung und Diagnostik chronische Erschöpfungszustände den Ursachen Tumorfatigue, Infektionen, Medikamente, Mangelerscheinungen, endokrine und Organerkrankungen, psychische Erkrankungen, Chronisches Fatigue Syndrom im Sinne einer Diagnose oder Arbeitsdiagnose zuordnen können.
M21	SoSe2025	MW 3	Vorlesung: Patient*in mit chronischer Erschöpfung: eine diagnostische Herausforderung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	auf Grundlage von Anamnese, körperlicher Untersuchung und Diagnostik chronische Erschöpfungszustände den Ursachen Tumorfatigue, Infektionen, Medikamente, Mangelerscheinungen, endokrine und Organerkrankungen, psychische Erkrankungen, Chronisches Fatigue Syndrom im Sinne einer Diagnose oder Arbeitsdiagnose zuordnen können.
M21	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand eine allgemeine und fokussierte Anamnese erheben und körperliche Untersuchung durchführen können.
M21	SoSe2025	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand eine allgemeine und fokussierte Anamnese erheben und körperliche Untersuchung durchführen können.
M22	WiSe2024	MW 1	Patientenvorstellung: Patient*in mit endokrinologisch bedingter Entwicklungsstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die bei einer Patientin, einem Patienten mit Entwicklungsstörung infolge angeborener Endokrinopathie (angeborene Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom oder Hypopituitarismus) zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und die Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.

M22	WiSe2024	MW 1	Patientenvorstellung: Patient*in mit endokrinologisch bedingter Entwicklungsstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung von Patienten und Patientinnen mit einer angeborenen Endokrinopathie (angeborene Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom oder Hypopituitarismus) und mit Entwicklungsstörung darlegen und auf Basis der pathophysiologischen Hintergründe begründen können.
M22	SoSe2025	MW 1	Patientenvorstellung: Patient*in mit endokrinologisch bedingter Entwicklungsstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die bei einer Patientin, einem Patienten mit Entwicklungsstörung infolge angeborener Endokrinopathie (angeborene Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom oder Hypopituitarismus) zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und die Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können.
M22	SoSe2025	MW 1	Patientenvorstellung: Patient*in mit endokrinologisch bedingter Entwicklungsstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung von Patienten und Patientinnen mit einer angeborenen Endokrinopathie (angeborene Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom oder Hypopituitarismus) und mit Entwicklungsstörung darlegen und auf Basis der pathophysiologischen Hintergründe begründen können.
M25	WiSe2023	MW 3	Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Techniken beschreiben können, die zum Erkennen und zur Minderung der Angst der Patient*innen bei funktionellen Herzbeschwerden in der Akutsituation beitragen.
M25	SoSe2024	MW 3	Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Techniken beschreiben können, die zum Erkennen und zur Minderung der Angst der Patient*innen bei funktionellen Herzbeschwerden in der Akutsituation beitragen.
M25	WiSe2024	MW 3	Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Techniken beschreiben können, die zum Erkennen und zur Minderung der Angst der Patient*innen bei funktionellen Herzbeschwerden in der Akutsituation beitragen.
M25	SoSe2025	MW 3	Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Techniken beschreiben können, die zum Erkennen und zur Minderung der Angst der Patient*innen bei funktionellen Herzbeschwerden in der Akutsituation beitragen.
M31	SoSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Krankheitsbilder 'Manie', 'Depression', 'postpartale Depression' und 'bipolare Störung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erfassen können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Krankheitsbilder 'Manie', 'Depression', 'postpartale Depression' und 'bipolare Störung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erfassen können.

M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Krankheitsbilder 'Manie', 'Depression', 'postpartale Depression' und 'bipolare Störung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erfassen können.
M31	SoSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Schizophrenie als Modellerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Veränderlichkeit und die Zeitgebundenheit psychiatrischer Klassifikationssysteme am Beispiel der Schizophrenie (Kraepelin, Bleuler, Schneider) erläutern können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Schizophrenie als Modellerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Veränderlichkeit und die Zeitgebundenheit psychiatrischer Klassifikationssysteme am Beispiel der Schizophrenie (Kraepelin, Bleuler, Schneider) erläutern können.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Schizophrenie als Modellerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Veränderlichkeit und die Zeitgebundenheit psychiatrischer Klassifikationssysteme am Beispiel der Schizophrenie (Kraepelin, Bleuler, Schneider) erläutern können.
M31	SoSe2024	Prolog/Epilog	Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Angststörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'Panikstörung', 'Agoraphobie', 'Generalisierte Angststörung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M31	SoSe2024	Prolog/Epilog	Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Angststörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'spezifische Phobie', 'soziale Phobie', 'Zwangsstörung' grob skizzieren und als Differentialdiagnose benennen können.
M31	SoSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Persönlichkeitsstörungen am Beispiel der Borderlinestörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	das Krankheitsbild 'Borderline-Persönlichkeitsstörung' beschreiben und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Angststörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'Panikstörung', 'Agoraphobie', 'Generalisierte Angststörung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Angststörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'spezifische Phobie', 'soziale Phobie', 'Zwangsstörung' grob skizzieren und als Differentialdiagnose benennen können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Persönlichkeitsstörungen am Beispiel der Borderlinestörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	das Krankheitsbild 'Borderline-Persönlichkeitsstörung' beschreiben und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Angststörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'Panikstörung', 'Agoraphobie', 'Generalisierte Angststörung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Angststörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'spezifische Phobie', 'soziale Phobie', 'Zwangsstörung' grob skizzieren und als Differentialdiagnose benennen können.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Persönlichkeitsstörungen am Beispiel der Borderlinestörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	das Krankheitsbild 'Borderline-Persönlichkeitsstörung' beschreiben und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.

M31	SoSe2024	Prolog/Epilog	UaK [6]: Das psychiatrische und psychosomatische Konsil	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	durch die Erhebung der Anamnese und des psychopathologischen Befundes ggf. vorhandene psychische Störungen bei Patient*innen i. R. eines psychiatrischen/ psychosomatischen Konsils identifizieren können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK [6]: Das psychiatrische und psychosomatische Konsil	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	durch die Erhebung der Anamnese und des psychopathologischen Befundes ggf. vorhandene psychische Störungen bei Patient*innen i. R. eines psychiatrischen/ psychosomatischen Konsils identifizieren können.
M31	SoSe2025	Prolog/Epilog	UaK [6]: Das psychiatrische Konsil	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	durch die Erhebung der Anamnese und des psychopathologischen Befundes ggf. vorhandene psychische Störungen bei Patient*innen i. R. eines psychiatrischen/ psychosomatischen Konsils identifizieren können.
M31	SoSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit affektiver Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M31	SoSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit affektiver Störung abschätzen können.
M31	SoSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit affektiver Störung herleiten und planen können.
M31	SoSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit affektiver Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M31	SoSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit affektiver Störung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit affektiver Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit affektiver Störung abschätzen können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit affektiver Störung herleiten und planen können.

M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit affektiver Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit affektiver Störung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.
M31	SoSe2025	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit affektiver Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M31	SoSe2025	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit affektiver Störung abschätzen können.
M31	SoSe2025	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit affektiver Störung herleiten und planen können.
M31	SoSe2025	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit affektiver Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M31	SoSe2025	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit affektiver Störung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.
M31	SoSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Häufigkeit, typisches Erkrankungsalter und wichtigste Differentialdiagnosen schizophrener Störungen erläutern können.
M31	SoSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die diagnostischen Kriterien für schizophrene Störungen erläutern können.
M31	SoSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die typischen Verläufe der Schizophrenie beschreiben können.
M31	SoSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	therapeutische Verfahren – medikamentös, psychotherapeutisch, soziotherapeutisch - erläutern können.
M31	SoSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Art des Umgangs mit akut psychotischen Patient*innen erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Häufigkeit, typisches Erkrankungsalter und wichtigste Differentialdiagnosen schizophrener Störungen erläutern können.

M31	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die diagnostischen Kriterien für schizophrene Störungen erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die typischen Verläufe der Schizophrenie beschreiben können.
M31	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	therapeutische Verfahren – medikamentös, psychotherapeutisch, soziotherapeutisch - erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Art des Umgangs mit akut psychotischen Patient*innen erläutern können.
M31	SoSe2025	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Häufigkeit, typisches Erkrankungsalter und wichtigste Differentialdiagnosen schizophrener Störungen erläutern können.
M31	SoSe2025	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die diagnostischen Kriterien für schizophrene Störungen erläutern können.
M31	SoSe2025	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die typischen Verläufe der Schizophrenie beschreiben können.
M31	SoSe2025	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	therapeutische Verfahren – medikamentös, psychotherapeutisch, soziotherapeutisch - erläutern können.
M31	SoSe2025	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Art des Umgangs mit akut psychotischen Patient*innen erläutern können.
M31	SoSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit kognitiver Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M31	SoSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit kognitiver Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M31	SoSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit kognitiver Störung abschätzen können.
M31	SoSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit kognitiver Störung herleiten und planen können.
M31	SoSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit kognitiver Störung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.
M31	SoSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit kognitiver Störung allgemeine und spezifische Behandlungskonzepte darlegen können.

M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit kognitiver Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit kognitiver Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit kognitiver Störung abschätzen können.
M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit kognitiver Störung herleiten und planen können.
M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit kognitiver Störung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.
M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit kognitiver Störung allgemeine und spezifische Behandlungskonzepte darlegen können.
M31	SoSe2025	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit kognitiver Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M31	SoSe2025	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit kognitiver Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M31	SoSe2025	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit kognitiver Störung abschätzen können.
M31	SoSe2025	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit kognitiver Störung herleiten und planen können.
M31	SoSe2025	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit kognitiver Störung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.
M31	SoSe2025	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit kognitiver Störung allgemeine und spezifische Behandlungskonzepte darlegen können.

M31	SoSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit Suchterkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'schädlicher Gebrauch' und 'Abhängigkeitssyndrom' von Alkohol, Medikamenten und illegalen Drogen in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit Suchterkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'schädlicher Gebrauch' und 'Abhängigkeitssyndrom' von Alkohol, Medikamenten und illegalen Drogen in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M31	SoSe2025	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit Suchterkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'schädlicher Gebrauch' und 'Abhängigkeitssyndrom' von Alkohol, Medikamenten und illegalen Drogen in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M31	SoSe2024	MW 3	bl-Vorlesung: Essstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'Anorexia nervosa', 'Bulimia nervosa' und 'Binge-eating-Störung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 3	bl-Vorlesung: Essstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'Anorexia nervosa', 'Bulimia nervosa' und 'Binge-eating-Störung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M31	SoSe2025	MW 3	bl-Vorlesung: Essstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'Anorexia nervosa', 'Bulimia nervosa' und 'Binge-eating-Störung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M31	SoSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit Verhaltensstörung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M31	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit Verhaltensstörung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M31	SoSe2025	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit Verhaltensstörung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.

M33	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Schwangerschaft und Schwangerenvorsorge	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	mit der Anamnese Risikofaktoren für eine gestörte Schwangerschaftsentwicklung erheben können.
M33	SoSe2025	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Schwangerschaft und Schwangerenvorsorge	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	mit der Anamnese Risikofaktoren für eine gestörte Schwangerschaftsentwicklung erheben können.
M34	WiSe2024	MW 2	eVorlesung : Kind oder Jugendlicher mit zerebralen Anfällen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	"einfache" von "komplizierten" Fieberkrämpfen abgrenzen können
M34	SoSe2025	MW 2	eVorlesung: Kind oder Jugendlicher mit zerebralen Anfällen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	"einfache" von "komplizierten" Fieberkrämpfen abgrenzen können
M34	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Chronische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei einem Kind oder Jugendlichen mit chronischer Erkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M34	SoSe2025	MW 2	UaK 2:1: Chronische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei einem Kind oder Jugendlichen mit chronischer Erkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M34	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Langfristige Betreuung von chronisch kranken Kindern und ihren Familien - am Beispiel neurologischer Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Bedeutung der familienmedizinischen Anamnese am Beispiel eines chronisch neurologisch erkrankten Kindes oder Jugendlichen beschreiben können.
M34	SoSe2025	MW 3	eVorlesung: Langfristige Betreuung von chronisch kranken Kindern und ihren Familien - am Beispiel neurologischer Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Bedeutung der familienmedizinischen Anamnese am Beispiel eines chronisch neurologisch erkrankten Kindes oder Jugendlichen beschreiben können.
M34	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Kinder und Jugendliche mit akuten und chronischen Beschwerden	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei einem Kind oder Jugendlichen mit akuter und chronischer Erkrankung vertiefend eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.

M34	SoSe2025	MW 3	UaK 2:1: Kinder und Jugendliche mit akuten und chronischen Beschwerden	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei einem Kind oder Jugendlichen mit akuter und chronischer Erkrankung vertiefend eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M36	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Assessmentinstrumente am geriatrischen Patienten/an der geriatrischen Patientin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Assessmentinstrumente aus den Dimensionen Mobilität, Aktivitäten des täglichen Lebens, Kognition, Affekt, Sprache, Ernährung und Sozialstatus darlegen und beschreiben können.
M36	SoSe2025	MW 2	eVorlesung: Assessmentinstrumente an geriatrischen Patient*innen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Assessmentinstrumente aus den Dimensionen Mobilität, Aktivitäten des täglichen Lebens, Kognition, Affekt, Sprache, Ernährung und Sozialstatus darlegen und beschreiben können.